

# Not so Human

## I am afraid to lose you

Von myuki-chan

### Kapitel 6: Orion?

Orion?

Megatron hätte nie geglaubt sich einmal Machtlos zu fühlen. Dieser Körper barg so viele Hindernisse. Wer wollte Freiwillig so leben? So Schwach sein? Er wusste es nicht. Menschen waren einfach Herdentiere. Dumm und nur darauf ausgelegt sich Fortzupflanzen und sich nebenbei zu zerstören. Jetzt saß er in diesem Truck. Optimus hatte ihn nahe zu erwürgt mit dem Gurt der sich um ihn gelegt hatte. Ein entkommen aus Optimus war nicht möglich, das war ihm bewusst. Er verschränkte seine Arme vor der Brust und sagte einfach nichts mehr. Vielleicht hatte er die Möglichkeit von dieser Unterkunft seine Leute anzufunken. Irgendwie musste er einfach entkommen! Das war doch alles einfach nur ein schlechter Witz!

„Bist du immer noch sauer?“ fragte Alice die neben ihm im Truck saß. Die Kleine hatte so ein Theater gemacht das Optimus beschlossen hatte sie beide lieber nicht getrennt in die Wägen zu setzten. „Hallo?“ fragte sie plötzlich und dieses Mal sprach sie nicht mit ihm. „Wie heißt du? Warum hast du uns entführt?“ Alice fragte das Direkt an Optimus gerichtet und blickte zu Megatron rüber. „Er will uns doch nicht Essen oder so etwas oder?“ fragte sie flüsternd nach. Megatron seufzte als er das hörte und blickte raus aus dem Fenster. Die Gegend zog einfach so an ihnen vorbei, bis sie nur noch Wüste um sich herum hatten. Sand und Steine.

„Ich esse keine Menschen. Keiner von uns tut das“, hörten sie Optimus sagen. „Mein Name ist Optimus Prime. Anführer der Autobots. Und mit wem habe ich die ehre?“

„Du sprichst nicht mit ihr!“ mischte Megatron sich ein und stieß mit seinem Fuß gegen die Türe.

„Ich entscheide selber mit wem ich spreche“, sagte Alice dazu und widmete sich wieder Optimus. „Ich heiße Alice. Wenn du uns nicht essen willst oder töten... Was hast du dann mit uns vor?“

„Ich muss mit Megatron reden und ihn erst einmal in Sicherheit bringen.“

„Sicherheit, ihn? Bist du dir Sicher? Ich denke bei seinen Leuten wäre er am sichersten oder nicht?“ fragte sie prüfend nach. „Sie hätten ihm helfen können. Ihr werdet es gewiss zu verhindern wissen das er wieder er selbst wird.“

„Es stimmt ich würde es verhindern wissen“, sagte Optimus ehrlich. „Ich werde euch mehr in meinem Versteck erzählen.“ Er klang sehr aufrichtig und nicht so verschlagen und immer wütend wie Megatron. Er wollte ihnen helfen und irgendwo glaubte sie ihm das mehr als dem anderen.

Das Versteck lag zwischen zwei Bergen, umgeben von Wüste und Geröll. Optimus fuhr zu einer gewaltigen Bergspalte die nach unten führte und erst dort verwandelte er sich wieder zurück. Bumblebee tat es ihm gleich. „Hier sind wir von Frequenzen von außen teilweise geschützt“, erzählte Optimus und ließ seine Gäste neben ihm her laufen. Megatron und Alice waren sich eh klar das sie von hier nirgendwo so leicht hinkämen. Am Ende der Höhle war ein gewaltiger Hohlraum im Berg zu erkennen. Hier hatten sie alle ausreichend Platz. Ein paar technische Geräte lagen herum und Kabel, aber Alice blieb dann doch lieber Dicht bei Megatron. Sie brauchte keine zwei Sekunden um von diesem nahe zu Weg zu stolpern, als ein gewaltiger großer und breiter Roboter vor ihnen auftauchte und mit seinen Kanonen auf Megatron zielte. „Wah!“ erschrocken fiel sie auf ihren Hintern und rührte sich nicht. Das waren zu viele Aliens auf einmal für sie. „Hound beruhig dich“, sagte Optimus. „Ich habe sie hergebracht.“

„Bist du ist total verrückt? Megatron wird uns so finden!“ sagte Hound und senkte seine Arme wieder. Megatron war ungerührt stehen geblieben und sah sich einfach weiter um.

„Megatron ist hier“, sagte Bumblebee und zuckte mit seinen Schultern.

„Das... Ist er etwa...“ Hound kratze sich am Kopf. „Diese Menschen...“

„Sie missbrauchen nicht nur unsere Technologie. Sondern auch uns“, murmelte Optimus und sah sich um. „Wo ist unser anderer Zögling?“

„Er erkundet die kleineren Berghöhlen“, erzählte Stick und schritt auf die Gruppe zu. „Ich konnte ihm kaum widersprechen es klang wie ein Befehl und-“

„Schon gut“, sagte Optimus beruhigend und sah wieder zu der kleineren Form von Megatron. „Und wir müssen auch reden.“

„Wer ist die Kleine da?“ fragte Stick und Pfiff einmal. „Richtig niedlich. Soll ich dich herumführen?“

„Zügle dich Stick“, Optimus sah sich einmal um. „Keiner tut dem Mädchen was. Bumblebee pass auf sie auf.“

„Wieso ich?“ fragte er enttäuscht und setzte sich beleidigt auf einen Felsen wobei er allen den Rücken zu drehte.

„Ich mag die Autobots irgendwie nicht“, murmelte Alice.

„Sie lassen dich leben. Meine Decepticons hätten dich tatsächlich gefressen“, sagte Megatron ungerührt.

„Ach bist du dir da sicher?“ fragte Stick und baute sich vor den Menschen auf. „Du gehörst zu dem da oder? Dann bist du es ebenso wenig Wert zu leben!“ Als er seine Waffen spaßeshalber lud bekam Alice beinahe einen Herzinfarkt. Sie sah sich um und erblickte nicht weit von ihnen eine Spalte.

„Ich bin auch dafür dass wir vor allem ihn da gleich töten!“ sagte Hound und lud seine Kanonen wieder. Alice reagierte sofort, den Scherz hinter diesen Aussagen verstand sie nicht. Sie fühlte nur dass ihr Leben in Gefahr war, darum griff sich nach Megatrons Hand und rannte los. Dieser war kurz irritiert, sah dann aber den Spalt auf welchen sie zu eilte. Vielleicht wäre eine Flucht keine so schlechte Idee. Er würde sich niemals mit Autobots abgeben! Der Spalt war noch gut 15 Meter weg aber er sah auch wie Bumblebee los sprang um ihnen den Weg abzuschneiden. Trotz dessen waren sie Minimal schneller. Beide waren in dem winzigen Spalt verschwunden. „Oh oh“, sagte Bumblebee und sah zu Optimus, welcher seufzte aber sonst ruhig blieb.

„Habt ihr das gesehen?“ fragte Stick interessiert. „Er hat erst das Mädchen durch den Spalt geschoben, bevor er selbst durchgegangen ist. Bumblebee hätte ihn fast gehabt.“

„Fast“, sagte dieser dazu.

„Egal sie werden keinen Ausweg finden. Orion ist dort. Er wird sie zurück bringen.“ Optimus sah dennoch einmal zu jedem. „Aber ihr müsst euch zurückhalten! Ihr wisst doch noch wie Orion reagiert hat, als wir ihn hergebracht hatten. Das alles zu verstehen und zu akzeptieren ist nicht leicht. Außerdem haben wir einen richtigen Menschen auch bei uns. Alice ist vielleicht die einzige die mit Megatron kommunizieren kann.“

„Soll ich Essen besorgen?“ fragte Stick. „Ich überfahre gerne nochmal ein Tier.“ Stick war noch ein sehr junger wenn nicht sogar jugendlicher Autobot. Sein hellblaues Metal ähnelte dem Himmel. Er war etwas kleiner als Bumblebee aber verstand sich gut mit diesem.

„Hier lang“, es war Stockfinster und die Höhle war sehr eng. Megatron lief vor ihr und führte sie so durch den Tunnel. Der Boden war uneben und als er glaubte etwas von vorne auf sich zu fliegen zu sehen brauchte er erst um zu kapieren das es wohl Fledermäuse waren. Deshalb duckte er sich leicht und ließ es zu das Alice vollkommen unvorbereitet von diesen Tieren getroffen wurde, ehe sie sich auch duckte. „Oh Gott! Ich hasse Fledermäuse!“ quietschte sie und hielt sich an ihm fest. „So allmählich nervst du mich! Die ganze Zeit schreist du nur!“

„Entschuldigung! Aber ich werde nicht jeden Tag von Autobots gejagt und gefangen genommen! Außerdem muss ich damit klar kommen das du wirklich der Anführer der Decepticons bist“, murmelte sie am Ende. Er schwieg dazu und wartete, ehe er sich wieder erhob und auf Alice wartete. Sie hielt sich an seinem Hemd fest und ließ sich so weiter durch die Höhle führen. Wenn er nur wüsste wo hier ein Ausgang wäre... „Anstatt nach oben geht es immer weiter runter. Ich bezweifle das wir hier einen Ausgang haben wenn nicht sogar eher eine Falle.“

„Alles war besser als bei diesen verrückten“, murmelte Alice. „Als ich die Spalte gesehen habe wusste ich dass wir nur diesen Weg haben. Da passen so große Aliens nicht rein.“

„Hm...“ Megatron blickte hinter sich und sah zu ihr. „Ohne dich wäre ich nie hier gelandet und wäre schon bei meinen Leuten!“

„Gibst du mir wieder die Schuld für alles? Das wird langsam langweilig Megatron!“ Seine Augen leuchteten plötzlich abermals Rot auf vor Wut und Alice befürchtete dass er sich hier in der Höhle auf einmal transformieren würde. Das wäre ihr sicherer Tod... Sogleich ließ sie von ihm ab, aber da griff er fest nach ihrem Arm und schritt weiter. „Ich werde dich noch das fürchten lehr!“ er stoppte erschrocken und spürte wie er nicht mehr auf dem Boden auftreten konnte. Dadurch dass er hinter sich geblickte hatte, hatte er nicht bemerkt dass vor ihm ein Loch im Boden war und genau da fiel er nun rein. Von dem plötzlich Gewicht mit gerissen, fiel Alice auf den harten Boden und griff fest nach seiner Hand die ihre Umschloss. Da er aber so schwer war schleifte sein Gewicht sie ebenso zu diesem Loch auch wenn sie versuchte das zu stoppen. „Ah!“ schrie sie erschrocken aber versuchte irgendwie halt zu bekommen. Es dauerte da schaffte sie es auch und hielt angestrengt an seiner Hand fest. „Lass nicht los Mensch!“ sagte er wütend und versuchte still zu halten, aber er sah das Alice schwach war und sie dann plötzlich wieder weiter vorrutschte. „Oh nein! Sag mir das wir nicht auf einen harten Boden aufschlagen und einfach sterben werden!“, flehte Alice da sie nichts als schwarze Umgeb. Er aber hatte noch gar nicht runter gesehen dafür war er fiel zu konzentriert darauf das Alice den Halt behielt. Als er es dann aber doch tat, hörte er wie sie ganz den Halt verlor und runter flog. Er war schon oft aus

großen höhen geflogen. Er hatte damit kein Problem, aber in diesem Körper fühlte sich alles an. Er lernte Empfindungen kennen, die er lange nicht mehr gespürt hatte und er hasste es. Abscheulich. Was soll's. Dann würde er jetzt eben sterben. Alles war besser als so weiter zu leben. Das dies einmal seine letzten Gedanken sein würden?

Es platschte. Eine nasse Wärme umgab ihn und jeder Sauerstoff entwich seinen Lungen. Es war ein harter Aufprall gewesen und Wasser konnte für diesen Körper ab einer bestimmten Höhe wie der Tod sein. Wo war Oben? Wo Untern? Megatron sah kein Licht, spürte nur den Druck auf seinem Körper und verlor jede Orientierung. Er brauchte bis er der Nässe entfliehen konnte und seinen Kopf über die Wasseroberfläche brachte. Seine Lungen füllten sie mit dem Sauerstoff den er so dringend brauchte. „Megatron.“ Diese fremde Stimme... Er blickte sich um und erblickte einen Mann auf einem Felsen sitzend. Er hatte Dunkelblondes, fast schon Hellbraunes Haar und blaue Augen. „Willst du nicht den Menschen retten den du da mitgebracht hast?“

Megatron nahm sofort etwas von diesem Typen war. Etwas das ihm absolut nicht gefiel... Anstelle Alice zu helfen, schwamm er zum Ufer und holte erst einmal tief Luft. Das hatte ihm Kraft gekostet. Würde er jetzt wieder tauchen, würde er selbst nur untergehen. Der Mann seufzte leicht und zog sich sein Shirt aus, ehe er selbst in das Wasser sprang. In dieser Zeit zog Megatron sich aus der Quelle und lehnte sich an einen Stein. Verdammter Mist... Was ging hier nur vor sich?

Alice hatte kurz das Bewusstsein verloren und fand sich plötzlich in den Armen eines Mannes wieder. „M-Megatron?“ fragte sie leise und schloss ihre Augen vor Erschöpfung. Ihr Kopf drehte sich... Wie tief war der Fall gewesen? Sie hatte das Gefühl ihre Innereien wären aufgeplatzt. „Ganz ruhig“, sagte diese fremde Stimme zu ihr und setzte sich an einen Stein ab, damit sie sich anlehnen konnte. Hier unten brannten zwei Fackeln. Das Licht beruhigte sie etwas, ehe sie sich hastig umsah. „Wo ist...“ Ach... Da war er ja und starrte zu ihnen rüber. Alice sah zurück zu dem Mann und musterte ihn. „Du hast mich da rausgeholt? Danke...“

„Nichts zu danken. Hauptsache du hast dich nicht verletzt?“

„Nein es geht schon ich bin nur durcheinander... Aber... Wer bist du? Wie kommst du hier her?“ der Mann lächelte auf die Frage hin leicht. „Ich heiße Orion Pax. Und du bist?“

„Alice. Alice Baker. Hm... Du kennst nicht zufällig einen Ausgang? Wir sind da geflüchtet...“

„Geflüchtet?“ Orion sah zu Megatron. „Du mit ihm?“

„Ja...“

„Wie zum Teufel?!“ fragte Megatron dann aber nach und blieb sitzen wo er war. „Wie kommt es das du... Du bist da Oben gewesen! Hast du dich Transformiert? Kannst du das also auch?“ also war er nicht der einzige? Alice verstand nicht was Megatron meinte, aber sie spürte das sie jetzt besser nichts sagen würde. Der Mann, der sich Orion nannte, erhob sich und schritt auf Megatron zu, ehe er sich zu diesem setzte. „Naja. Eigentlich heiße ich Optimus Prime, aber da ich mich in dieser Form nicht so nennen kann...“

„Deshalb dieser alte Name?“ Megatron verstand aber den Sinn dahinter noch nicht...

„Der Name weckt Erinnerungen an verlorene Tage.“

„Tz!“ Megatron ballte seine Hand zur Faust. „Sag mir sofort wie man sich Transformiert!“

Orion schwieg einen Momentlang. „Diese Frage habe ich mich Anfangs auch gestellt“,

erzählte er. „Als ich vor gut einem halben Jahr aufgewacht bin, war ich in einem Labor und ich hatte diesen Körper“, er blickte auf seine Hände. „Ich wusste dass ich so die Autobots nicht beschützen konnte, dennoch schaffte ich es zu entkommen und Bumblebee spürte mich auf. Er brachte mich genau hier her und alle starrten mich verwirrt an“, sagte er und blieb nachdenklich. „Ich verstand die Aufregung damals nicht, aber als dann Optimus. Ich selbst, mein eigentliches ich, in die Höhle schritt war ich verdammt nochmal erschrocken.“

„Dein eigentliches...“ Megatron wurde fast schlecht bei dem was er hörte.

„Moment was redest du da?“ fragte Alice und sah von einem zum anderen.

Orion lächelte ihr schwach zu, ehe er wieder zu Megatron blickte. „Ich dachte damals man hätte an mir geforscht und mich in diese Form gebracht, aber eigentlich... Mein wahres Ich hatte es die ganze Zeit gegeben. Ich bin nur ein Schatten meines eigentlichen Selbst. Eine Art Fußsoldat für die Menschen. Ich glaube sie hatten auf mein Wissen zugreifen und mich lenken wollen. Aber ich entwickelte mich selbstständig weiter in diesem Körper. Ich bin Optimus Prime. Ich bin es. Aber er ist es auch“, er deutete mit dem Finger nach Oben. „Genauso wie du Megatron bist, aber der eigentliche Megatron ebenso da draußen ist. Es gibt euch zwei Mal. Genauso wie mich.“

Megatron wusste das Optimus, nein Orion die Wahrheit sagte und das machte ihn am meisten wütend. „Dann macht meine Existenz keinen Sinn. Wenn es mich gibt, dann kann ich diesen Körper vernichten. Habt ihr mich gesehen?“

„Vor gut vier Tagen ja“, sagte Orion. „Aber überleg dir ob du dich selbst zerstören willst. Du hast andere Möglichkeiten in dieser Form. Ich kann so zum Beispiel weit aus mehr über Menschen lernen.“

„Du solltest dir mehr Gedanken um deine eigne Art machen als um Menschen!“ meinte Megatron abfällig und wollte etwas sagen als Alice sich einmischte. „Das heißt Megatron kann sich nicht transformieren?“

„Nein das kann er nicht“, sagte Orion. „Sein Körper ist Teilweise Menschlich. Die Menschen haben diese Körper entwickelt. Unser Verstand ist nicht wie der eines Menschen. Er ist Mechanisch. Aber dennoch schlägt ein Herz in unserer Brust.“

„Frankensteins Monster...“ murmelte Alice.

„Es ist sogar in unserem Blut“ erzählte Orion weiter. „Es hat keine Blutgruppe wie Menschen, winzige kleine Teilchen schwimmen darin und es wirkt als bestehe das Blut aus diesen winzigen Maschinen. Ich hätte nie gedacht das man es auch bei dir gemacht hat.“ Warum hatte Sara ihm etwas anderes gesagt? „Bisher war ich der einzige“, während Orion sprach hörte er ihm kaum noch zu. Welche Bedeutung hatte diese Existenz? Es schürte nur seinen Hass auf die Menschen die glaubten sich alles erlauben zu dürfen.... „Wir müssen die Person finden die das zu Verantworten hat und diese Technik zerstören!“ sagte Orion entschieden. „Und ich schätze dass wir da auch auf deine Hilfe angewiesen sein werden. Jetzt wir dein eigentliches Ich uns glauben schenken und uns helfen.“

„Ich würde das gesamte Labor und jeden Menschen töten. Bist du dir sicher das du meine Hilfe willst?“ Orion schwieg zunächst. „Wir sind von soweit her gekommen Megatron. Und jetzt sind wir beide in dieser Situation. Der Kampf zwischen Decepticons und Autobots spielt in diesen Zeiten schon lange keine Rolle mehr. Unsere Zahl ist geschrumpft. Eure auch. Wir sind verloren. Wir haben es beide nicht geschafft unsere Heimat zu retten und ich habe es nicht geschafft diese zu beschützen.“

„Ich gebe Cybertron noch nicht auf.“ Megatron wurde merklich ernster. „Ich werde es

wieder aufbauen.“

„Und für wen?“ Orion senkte seinen Blick. „Für eine Handvoll von uns? Selbst wenn wir, Decepticons und Autobots zusammen Leben würden... Es würde nie genug sein.“

„Am Anfang gab es nur 13. Und wie viele sind wir geworden?“ fragte Megatron zurück. „Es muss eine Möglichkeit geben! Cybertron darf nicht verloren gehen“

Orion betrachtete den Mann vor sich. Er sah in ihm im Moment einen Mann, der ihn an frühere Zeiten erinnerte. Einen Mann der andere mit Charisma und Leidenschaft alleine überzeugen konnte ihm zu folgen. Der andere zusammen gerauft hatte, sich gegen das System gestellt hatte und zusammen mit ihm für eine Weile, in Ruhe über Cybertron geherrscht hatte. Aber er war sich bewusst dass dieser Megatron schon lange fort war. Leider sind ihm zu viele falsche Personen über den Weg gelaufen, aber vielleicht hätte er damals intensiver für ihn da sein sollen. Orion hatte aber nie gedacht das Megatron sich so drastisch ändern würde oder... Oder das er einfach sein Wahres Gesicht zeigen würde. Er hatte geglaubt ihn zu kennen und sich am Ende so geirrt. „Ich kann dir nicht mehr so vertrauen, wie ich es gerne würde. Dein anderes ich und das meine, werden aufeinander Los gehen und versuchen sich zu töten.“

„Das ist wahr“, lachte Megatron bei dem Gedanken. „Und hoffentlich erwische ich dich dieses Mal nochmal!“

„Ah...“, Orion erhob sich und fuhr sich durch sein Haar.

„Ich denke du kennst ihn schon lange“, meinte Alice. „Dann müsstest du doch wissen das Logik bei ihm nicht durchgeht.“

„Das war mal anders“, sagte Orion zu ihr und widmete sich dem Mädchen. „Du hast dich verletzt?“ stellte er fest und beugte sich zu ihr runter. „Mein Fuß...“ Alice blickte auf ihren Knöchel. Sie sah kaum was aber ihr Fuß war tatsächlich angeschwollen.

„Kommt mit nach Oben, da versorge ich deine Wunde und wir sehen dann erst einmal weiter.“

„Okay“, meinte Alice. „Ich hab es satt weg zu rennen. Was soll's?“ was hatte sie denn noch alles zu verlieren? Nichts. Also nahm sie die Hand von Orion und stand mit seiner Hilfe auf. „Trockne Kleider habt ihr nicht zufällig?“

„Ich hab etwas da“, sagte Orion und lächelte warm. „Wie hast du das mit Megatron ausgehalten?“ fragte er interessiert und stützte sie beim laufen.

„Ich mag ihn, er ist Sprunghaft und nicht langweilig“, lachte Alice amüsiert und ignorierte die Tatsache das Megatron noch in Hörweite war. „Das überrascht mich, aber ich bin froh dass es noch Menschen wie dich auf dieser Erde gibt.“

Megatron blieb erst einmal noch sitzen und hielt sich eine Hand an den Kopf. Er musste über all das Nachdenken. Er hätte mit so etwas nicht gerechnet. Es gab ihn zwei Mal. In dieser Form und in seiner richtigen Form. Was für ein Spiel hatte Sara mit ihm spielen wollen? Er sah auf seine Hand und dachte weiter nach. Aber wären das nicht auch interessante Soldaten? Genau das hatten die Menschen ja haben wollen? Soldaten die für sie keine Bedeutung hätten, die jede Drecksarbeit getan hätten. Dumm nur das sein Bewusstsein voll durchgekommen ist. Dumm vor allem für die Menschen. Nein er würde seine Existenz nicht beenden. Dafür hatte er selbst zu viele Rachepläne geschmiedet und eventuell wäre ihm diese Form für eine Zeitlang nützlich? Trotzdem... Er wusste gerade nicht was er wirklich machen sollte. Seinem eigentlichen Ich zu begegnen könnte für ihn tödlich enden. Das wusste er genau. Aber vielleicht...